



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



# Gutes Beispiel

ZukunftsRegion Westpfalz e.V.

# Westpfalz Mediathek



## Über das Projekt

Die „Westpfalz Mediathek“ ist ein Online-Portal, das lokale Akteure in der Westpfalz mit hochwertigem Informationsmaterial über die Region versorgt. Auf diese Weise werden Unternehmen, Institute und Verbände vor dem Hintergrund der Fachkräftesuche unterstützt, für ihren Betrieb am Standort Westpfalz zu werben.

Durch die verstärkte Nutzung von qualitativem Foto-, Video-, Text- und Grafikmaterial mit regionalem Bezug soll als wichtiger Nebeneffekt ein positives Image der Region nach innen und außen gefördert werden.

Projektstart der „Westpfalz Mediathek“ war im Frühjahr 2015. Das Portal wird seither kontinuierlich weiterentwickelt.

## Hintergrund des Projektes

Die Westpfalz ist eine Region mit hoher Lebensqualität. Mit aufgeschlossenen Menschen, schönen Landschaften und innovativen Unternehmen birgt sie großes Potential zum Leben, Arbeiten und Erholen. Ein Potential, das im Bewusstsein von Einheimischen und Touristen bisher nur wenig verankert ist.

Gerade im Zuge der Arbeit an der „Westpfalz Mediathek“ wurde immer wieder deutlich, wie erschüttert der Selbstwert von vielen Westpfälzern in Bezug auf ihre Heimat ist. So lösten Fotografien von Landschaft und Architektur große Begeisterung aus, jedoch oft gefolgt von der ungläubigen Nachfrage, ob sich das entsprechende Objekt *tatsächlich* in der Westpfalz befände.

Problematisch wird diese verzerrte Selbstwahrnehmung, wenn sie bei der Berufswahl zu einer Abwanderung aus der Region führt und durch negative Mundpropaganda eine Zuwanderung verhindert wird. Insbesondere in Anbetracht der Landflucht-Problematik stellt dies einen kritischen Nachteil im Wettbewerb um Fachkräfte dar.

## Zielsetzung und Konzeption

Die „Westpfalz Mediathek“ ermöglicht, das Bewusstsein von Einheimischen und Urlaubern hinsichtlich der Qualitäten der Region zu schärfen. Zu diesem Zweck wird mit der „Westpfalz Mediathek“ insbesondere ein umfangreicher Fundus an hochwertigen Fotografien aus der Region aufgebaut. Die Fotografien sollen den Reichtum an landschaftlichen Schönheiten, architektonischen Bauten, kulturellen Einrichtungen sowie Möglichkeiten zu Freizeitaktivitäten sichtbar machen und somit sowohl Westpfälzern einen gesteigerten Selbstwert vermitteln als auch Menschen von außerhalb von der Region zu überzeugen.

Der Bestand an Fotografien, sowie weiteres Informationsmaterial über die Region soll letztlich nicht nur über die Vereinsarbeit der *ZukunftsRegion Westpfalz* (ZRW) in Umlauf gebracht werden, sondern auch lokalen Akteuren zur Verfügung gestellt werden. Dies kommt insbesondere kleineren Unternehmen zu Gute, welche dies nicht oder nur schwierig allein leisten könnten.

Im Zuge der konzeptionellen Phase im Frühjahr 2015 wurde eruiert, welche Formate und Inhalte von Relevanz sind. Es stellte sich schnell heraus, dass das Portal aus einem öffentlichen, für jedermann zugänglichen Bereich und einem Passwort-geschützten Login-Bereich für Organisationen bestehen müsste.

Der öffentliche Teil richtet sich grundsätzlich an alle Interessenten, seien es Touristen, Gäste, Studenten, Arbeitnehmer, Unternehmer oder Westpfälzer. User können sich eine Auswahl an Fotografien aus der Region in einer Bildergalerie anschauen, Videos betrachten,

Bildschirmhintergründe herunterladen, Publikationen durchblättern, sich generell über die Region und den Verein informieren sowie weiteres Infomaterial anfordern.

Im geschützten Login-Bereich sollen Organisationen auf den vollständigen Fundus an Medien zugreifen und diese hochauflösend herunterladen können. Neben Fotos und audiovisuellen Inhalten bietet die „Westpfalz Mediathek“ ihren Nutzern auch weiteres Infomaterial zur Region an: Kartenmaterial, Zahlen, Daten und Fakten, Textbausteine, Präsentationsvorlagen sowie Messezubehör zum Ausleihen. Als Ziel- und Nutzungsgruppe für den geschützten Bereich bieten sich die Mitglieder des Vereins *ZukunftsRegion Westpfalz* an; also Unternehmen, Institute, Verbände und zivile Personen, die sich bereits für die Region engagieren und das Ziel einer starken Westpfalz teilen. Die Nutzung der „Westpfalz Mediathek“ soll für die Mitglieder kostenlos sein.



Schaubild: Westpfalz Mediathek

## Umsetzung

Aufbauend auf die Erkenntnisse der Konzeption wurde eine ausführliche Projektbeschreibung formuliert und die Programmierung des Webportals im Sommer 2015 an den IT-Dienstleister *Junge Software* (Kaiserslautern) vergeben. Die Erarbeitung des visuellen Erscheinungsbildes anhand des bestehenden Corporate Designs des Vereins übernahm das Designbüro *blickgerecht* (Kaiserslautern).

Bis zur Liveschaltung des Portals sollte dieses mit einer kritischen Masse an Inhalten verschiedener Medienarten gefüllt sein. Die Aufbereitung von Textbausteinen, Präsentationen, Kartenmaterial und Statistiken erfolgte durch die Geschäftsstelle der *ZukunftsRegion Westpfalz*.

### Aufbau des Grundstocks an Fotos und Videos

Die größte organisatorische und finanzielle Herausforderung stellte der Aufbau eines umfangreichen Pools an Fotografien und Videos dar. Im ersten Schritt wurde eine Liste mit fotografischen Motiven erstellt, die es im Minimum abzudecken galt. Ziel sollte es sein, die Region Westpfalz nicht nur fotografisch abzubilden, sondern hochwertige und aussagekräftige Bilder auszumachen, welche den Charakter der Region widerspiegeln. Gefragt sind sowohl regions-typische Schlüssel-motive als auch ungewöhnliche Motive (sogenannte „Hidden Places“), welche die vielfältigen Eigenarten der Westpfalz einfangen. Der thematische Schwerpunkt liegt auf den Kategorien Landschaft/Natur, Industrie, Kultur und Touristik.

Um einen solchen Fundus aufzubauen, wurden nun auf drei Arten potenzielle Fotografien und Videos identifiziert. Anhand der erstellten Motivliste wurde zunächst im Kontakt mit Fotografen geklärt, ob diese bereits interessante – und zu den Kategorien passende – Motive in ihrem Bestand hätten, die vergleichsweise kostengünstig angekauft werden könnten. Auf diese Weise entstand ein Grundstock, der noch heute den größten Anteil der vorhandenen Fotografien ausmacht.

Die zweite Kategorie beinhaltet Fotomotive, die speziell für die „Westpfalz Mediathek“ in Auftrag gegeben wurden. In diese Kategorie fallen beispielsweise Luftaufnahmen (Drohnenflüge), aber auch Touristikmotive mit Menschen, für die aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes zufälliger Passanten auf professionelle Models zurückgegriffen werden muss.

Drittens wurde mittels eines Fotowettbewerbs ein Appell an Westpfälzer Hobbyfotografen ausgerufen. Der Fotowettbewerb wurde über die vereinseigenen Plattformen sowie über die hiesige Tageszeitung *RHEINPFALZ* beworben und machte Organisationen und Zivilgesellschaft bereits neugierig auf die kommende „Westpfalz Mediathek“. Als Anreiz zur Teilnahme am Fotowettbewerb winkte dem Sieger ein gemeinsamer Helikopterrundflug über der Westpfalz mit dem über die Region hinaus bekannten Fotografen Harald Kröher. Insgesamt wurden über 300 Bildmotive eingereicht – ein überraschend positiver Zuspruch mit zahlreichen äußerst hochwertigen Fotografien.

Allen Fotografien und Videos liegt ein identischer Nutzungsvertrag zugrunde, der im Vorfeld in einer gemeinsamen Runde mit einem Juristen für Medienrecht und dem Inhaber einer Fotoagentur diskutiert wurde. Letztlich war es wichtig, dass der Verein ZRW anteilige Fotorechte an die Nutzer der „Westpfalz Mediathek“ weitergeben darf, sodass diese die Medien auch sinnvoll nutzen können. Gleichzeitig war es essentiell, den Urhebern gegenüber faire Bedingungen vertraglich festzuhalten und zu verhindern, dass der kostenlose Fotografie-Fundus für ZRW-Mitglieder nicht zu einem Einbruch des Auftragsgeschäfts der Fotografen führt.

Eine erste Version der „Westpfalz Mediathek“, zunächst nur aus dem öffentlichen Bereich bestehend, ging im November 2015 online. Die Freischaltung des Mitgliederlogins erfolgte im Frühjahr 2016. Die „Westpfalz Mediathek“ wird sowohl technisch als auch inhaltlich kontinuierlich weiterentwickelt. Zum aktuellen Zeitpunkt beinhaltet das Portal 1050 Fotografien von rund 40 verschiedenen Urhebern (Stand Dezember 2019).

## **Zentrale Erfolgsfaktoren**

Anhand von Nutzerstatistiken des Webportals, zugesandten Belegbroschüren mit Inhalten aus der „Westpfalz Mediathek“, aber auch durch mündliches wie schriftliches Feedback seitens der Vereinsmitglieder wird deutlich, dass die Mediathek rege in Anspruch genommen wird.

Durch die zentrale Lagerung der Medien, eine gute Verschlagwortung und die übersichtliche Darstellung der relevanten Metadaten, ist die „Westpfalz Mediathek“ auch bei der Geschäftsstelle der *ZukunftsRegion Westpfalz* zu einem alltäglichen und effizienten Tool geworden. Die Bilder kommen in Printprodukten und auf durch den Verein erstellte Websites intensiv zum Einsatz.

Besonders erfreulich sind Erfolgsgeschichten von Fotografen, die berichten, dass Mitgliedsunternehmen aufgrund eines Fotos in der Mediathek auf sie zukamen und daraufhin weitere Bilder beauftragten.

Als wichtiger Erfolgsfaktor kann angesehen werden, ein entscheidendes Defizit der Region (Wahrnehmung und Außendarstellung) identifiziert und adressiert zu haben. Darüber hinaus führte die gemeinsame Entwicklung des Webportals zwischen IT-Dienstleister, Designagentur und ZRW-Geschäftsstelle zu einem runden Produkt. Der faire Umgang und die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den regionalen Fotografen führt bis heute dazu, dass diese regelmäßig über neue interessante Motive informieren und das Portal weiterhin wächst.

Die Auswirkungen des Projektes auf das Image der Region sowie die Wirkung auf die Gewinnung von Fachkräften außerhalb der Westpfalz lassen sich im Rahmen der kurzen Projektlaufzeit erwartungsgemäß noch nicht eruieren.

### **Finanzierung**

Die Realisierung der „Westpfalz Mediathek“ wurde durch den Verein *ZukunftsRegion Westpfalz* getragen und mit Fördermitteln der *IHK Pfalz* unterstützt.

### **Ansprechpartner**

Friederike Barie, Projektleiterin der „Westpfalz Mediathek“  
ZukunftsRegion Westpfalz e.V., Bahnhofstraße 26–28, 67655 Kaiserslautern  
Telefon: (0631) 205 601-14, Mail: [f.barie@zukunftsregion-westpfalz.de](mailto:f.barie@zukunftsregion-westpfalz.de)